



Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.

Geschäftsbericht 2021

Inhalt

1. Allgemeine Entwicklungen	4
1.1. Mitgliederversammlung im Mai 2021	5
1.2. Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW	5
1.3. Fachtagungen/Fachvorträge	6
2. Zertifizierungsstelle.....	7
2.1. Zahlen, Daten, Fakten	7
3. Fortbildungen.....	9
3.1. Arbeitsgruppe Fortbildung	9
3.2. Zahlen, Daten, Fakten	9
3.3. Fortbildungen für Gutachter*innen	9
3.4. Fortbildungen in Kooperation mit der QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung	10
3.5. Fortbildungen in Kooperation mit Weiterbildung Hessen e.V.	10
4. Projekte.....	10
4.1. Entwicklung eines Qualitätsmanagement-Modells für das Handlungsfeld wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen (in Verbindung mit dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) NRW (01/2021 – 12/2021)	10
4.2. BNE-Bildungsangebote (Bildung für nachhaltige Entwicklung) kompetenzorientiert planen, durchführen und auswerten - Support für die Praxis der Bildungsarbeit im Rahmen der BNE-Qualitätsentwicklung und Zertifizierung (05/2021 – 04/2023)	11
4.1. Professionalisierung und Qualitätsentwicklung - Support für die Praxis der außerschulischen BNE-Bildungsarbeit (08/2018 – 06/2021)	11
5. Kontakte und Außenvertretung.....	12
5.1. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	12
5.2. Steuerungskreis „Digitalisierung in der Weiterbildung“	12
5.3. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	12
5.4. QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung	12
5.5. Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung (BALB)	13

5.6. Präsentation des Gütesiegelverbundes an der Universität Köln	13
5.7. Weiterbildung Hessen e.V.	13
6. Gremien und Personal	14
6.1. Mitglieder und Vorstand	14
6.2. Beirat	14
6.3. Personal Geschäfts- und Zertifizierungsstelle	14
7. Ausblick	15

1. Allgemeine Entwicklungen

Der nachfolgende Geschäftsbericht gibt Auskunft über die Tätigkeitsfelder, die vom Vorstand festgelegt und von der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle organisiert und umgesetzt wurden. Viele Themen, die hier im Überblick genannt werden, sind auf der Homepage www.guetesiegelverbund.de im Detail beschrieben. Aus der Praxis der Weiterbildung für die Praxis der Weiterbildung. Dieser Grundsatz gilt unverändert und bestimmt das Handeln aller Akteur*innen.

Die Pandemie hatte gravierende Auswirkungen für nahezu alle Bereiche des öffentlichen Lebens und auch für die Aktivitäten im Bereich der Weiterbildung. Das über längere Zeiträume erfolgte Wegbrechen von Präsenzveranstaltungen, die immer noch bei vielen Menschen wegen der Möglichkeiten der unmittelbaren Begegnung, des gemeinsamen Lernens und der sozialbezogenen Erfahrung von Bildung sich großer Wertschätzung erfreuen, war für die Weiterbildungseinrichtungen mit drastischen finanziellen Einbußen verbunden. In dieser schwierigen pandemischen Situation hat das Land im Rahmen eines Corona-Rettungsschirms durch die Einrichtung eines „Notfonds Weiterbildung“ einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Strukturen der Weiterbildung geleistet. Bereits 2020 beginnend und im Berichtsjahr fortgesetzt wurde das Angebot einer möglichen Verlängerung des Zertifikates um 6 Monate.

Im Berichtsjahr 2021 war darüber hinaus für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen die Novellierung des Weiterbildungsgesetzes von grundlegender Bedeutung. Mit dem neuen Weiterbildungsgesetz, das in einem dialogisch angelegten Verfahren vorbereitet und parteiübergreifend einstimmig verabschiedet worden ist, sollte die Weiterbildung als „wichtige Säule unseres Bildungssystems weiter gestärkt und zukunftssicher aufgestellt werden“. (Parlamentarischer Staatssekretär Klaus Kaiser, Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen Hg. Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW S. 3).

Inhaltlich sind in das Weiterbildungsgesetz und die Beschreibung der Grundversorgung mit Weiterbildung die kulturelle Bildung, Angebote der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie die Gesundheitsbildung neu aufgenommen worden.

In dem länderübergreifenden und bundesweiten Vorhaben der systematischen Verankerung von BNE in allen Bildungsbereichen gewinnt damit die Nachhaltigkeitsbildung auch für die Weiterbildung noch einmal an zusätzlicher Bedeutung. Der Gütesiegelverbund hat diese Entwicklung durch die Integration von BNE in das QM-Modell (sowohl der Branche Weiterbildung als auch für die Elementarbildung) bereits frühzeitig aufgenommen und hält damit optional ein erweitertes Angebot für eine ergänzende BNE-Zertifizierung (im Rahmen eines integrierten Zertifizierungsverfahrens) vor.

Die engagierten Bemühungen in den Bildungseinrichtungen haben sicher dazu beigetragen, den digitalen Pfad des organisierten Lernens zu stärken, der künftig eine noch bedeutendere Rolle spielen wird. Durch die schnelle und flexible Ausweitung digitaler Lernformate ist es verhältnismäßig gut gelungen, eine grundlegende Kontinuität in der Angebotsstruktur von Bildung aufrecht zu erhalten.

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung hat sich immer auch als lernende Organisation verstanden, die die Anforderungen der Praxis erkennt und diese in seine Organisationsstruktur sowie in sein Qualitätsmanagement-System aufnimmt. Als Vermittler von Qualitätskultur bietet der Gütesiegelverbund in Zeiten fortschreitender Digitalisierung auch online-gestützte Supportstrukturen für digitale Fragestellungen im Bereich der Lehre sowie virtuelle Zertifizierungsverfahren an, die zukünftige Bedürfnisse von Weiterbildungseinrichtungen erfüllen.

Bleibt noch zu erwähnen, dass die in NRW bereits seit Jahren gepflegte Praxis der Qualitätssicherung und -entwicklung und eine erforderliche externe Zertifizierung von Einrichtungen der Weiterbildung zusammen mit dem landesweiten qualitätsrelevanten Berichtswesen explizit in das Weiterbildungsgesetz aufgenommen worden sind.

1.1. Mitgliederversammlung im Mai 2021

Auf der virtuellen Mitgliederversammlung wurden Satzungsänderungen vorgestellt und beschlossen, der Vorstand neu gewählt und bisherige Vorstände verabschiedet. Geändert wurden Vereinsstrukturen, so dass nun ein [fünf-köpfiger Vorstand](#) die Geschicke des Gütesiegelverbundes lenkt.

Die ausgeschiedenen Vorstände wurden verabschiedet. Der Ehrenvorsitzende Günter Boden sprach dem langjährigen Vorsitzenden Jürgen Clausius im Namen der Mitglieder Dank für sein großes Engagement im Vorstand des Gütesiegelverbundes aus und verabschiedet ihn in Abwesenheit. Ute Plaumann dankte den Vorstandsmitgliedern Dr. Dagmar Herbrecht, Antje Schimmel, Michael Schreiber und Rita Weißenberg für ihre tatkräftige Mitwirkung.

Eingeführt und per Satzung verankert wurden temporären [Arbeitsgruppen](#). Diese beschäftigen sich punktuell mit der Weiterentwicklung des QM-Systems, der Professionalisierung von Bildung sowie weiteren Themen, die sich aus der Satzung ableiten lassen und erforderlich sind. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen soll das plurale Trägerspektrum der Mitgliedseinrichtungen der Weiterbildung, Bildung und Qualifizierung widerspiegeln und insbesondere fachbezogene aktive Beteiligung von Mitgliedern, über die Vorstandsarbeit hinaus, ermöglichen.

1.2. Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Im Hinblick auf Lebenslanges Lernen erfährt die Qualitätssicherung und -entwicklung einen unumstrittenen hohen Stellenwert in der Weiterbildungslandschaft. Durch die aufgeführten Maßnahmen im Rahmen der Supportleistung wird die Implementierung von Qualität in der Bildung in den unterschiedlichen Themengebiete erreicht. Der Gütesiegelverbund Weiterbildung hält unverändert eine Supportstruktur für die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung von Mitarbeiter*innen in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW vor und unterstützt verstärkt auch Kleinsteinerichtungen in ihrer Praxis. Die Qualität in unterschiedlichen Handlungsfeldern zu stärken, zu fördern und gemeinsam mit der Weiterbildungspraxis innovative Ideen für ein gelebtes Qualitätsmanagement-System zu entwickeln bestimmt das Handeln des Gütesiegelverbundes.

Für seine vielfältigen trägerübergreifenden Aktivitäten für das „System Weiterbildung“, die auch im Interesse der Weiterbildungspolitik des Landes NRW liegen, findet der Gütesiegelverbund eine breite Unterstützung u.a. durch das zuständige Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Im Dialog mit Praktiker*innen aus dem Feld der Bildung bearbeitet der Gütesiegelverbund Themenfelder wie:

- Unterstützung und Begleitung der Weiterbildung beim Aufgreifen aktueller Themen wie Digitalisierung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
- Professionalisierung des Handlungsfeldes Qualitätsmanagement.
- Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in der Weiterbildung in allen Bereichen der Qualitätsentwicklung.
- Unterstützung von Mitarbeitenden in der Weiterbildung bei der strukturellen und systematischen Implementierung im Bereich des Qualitätsmanagements.
- Individuelle Beratung von Einrichtungen/Organisationen.
- Bereitstellung von Arbeitshilfen wie das QM-Fachportal, den TOOL-O-SEARCH, die digitale Plattform „Unterstützung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung bei der Implementierung der Digitalisierung (UWID) mit dem TOOL-RE-FLECT.
- Veröffentlichungen von Fachliteratur.
- Durchführung und Evaluierung von unabhängigen Qualitätsprüfungen und Zertifizierungen.
- Weiterentwicklung und Evaluierung der QM-Modelle und Zertifizierungsverfahren.
- Fort- und Weiterbildung von Gutachtenden.
- Organisation von Fachkonferenzen und die Stärkung von kooperativen Strukturen.

1.3. Fachtagungen/Fachvorträge

Fachforum des Gütesiegelverbundes in Kooperation mit der Bildungsstätte Einschlingen im März 2021 auf dem Dt. Weiterbildungstag:



#BNE #Weiterbildung #Nachhaltigkeit lernen - Antwort(en) der

Erwachsenenbildung auf die Herausforderungen von heute für die Welt von morgen!

Rund 40 Teilnehmende beteiligten sich am BNE Fachforum auf dem Dt. Weiterbildungstag 2021. Fünf Jahre nach Verabschiedung der Agenda 2030 durch die Vereinten Nationen ist die Bilanz bei der Umsetzung der in der Agenda 2030 formulierten 17 Nachhaltigkeitsziele ambivalent. Nicht zuletzt durch COVID-19 haben sich auf globaler Ebene negative Entwicklungstrends teilweise verstärkt während auf zivilgesellschaftlicher Ebene positive Entwicklungen zu verzeichnen sind. Die Welt sucht also unverändert nach Lösungen.

Die Implementierung von BNE in eine Bildungsorganisation und in Weiterbildungsangebote bedarf der Berücksichtigung einiger wesentlicher Komponenten, die im Fachforum unter folgenden Fragestellungen diskutiert wurden: Wo steht die Weiterbildung? Welchen Herausforderungen muss sie sich

stellen? Wie kann die Weiterbildung Perspektiven aufzeigen? Was kann die BNE zu Lösungsansätzen beitragen? Die [Dokumentation](#) der Veranstaltung ist auf der Homepage veröffentlicht.

Fachzeitung Resultate der Stiftung Umwelt und Entwicklung

Die Ausgabe 1/2021 des Stiftungsmagazins „Resultate“ widmet sich dem Thema BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. BNE als Querschnittsaufgabe in der Qualitätsentwicklung. [Sie finden den Beitrag des Gütesiegelverbundes auf den Seiten 18/19.](#)

Eine Gesprächsreihe zur kritischen Reflexion der Digitalisierung in der Weiterbildung



Die Digitalisierung hat die gesamte Gesellschaft erfasst; große Schritte ins „digitale Zeitalter“ sind auch in der Weiterbildung – spätestens seit der Corona-Krise – weitgehend vollzogen. Für viele Akteur*innen in der Weiterbildung stellt sich in Anbetracht der weiter fortschreitenden Digitalisierung zunehmend die Frage, welche Bedeutung künftig die analogen und nicht-digitalen Prozesse oder die Beziehungen von Menschen in der Weiterbildung spielen, wenn web-gestützte und spielorientierte Lernangebote oder digitale Werkzeuge mehr und mehr die pädagogischen Diskurse beherrschen.

Die Veranstaltungsreihe wird von der Supportstelle Weiterbildung (QUA-LiS NRW) in Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen NRW und dem Gütesiegelverbund Weiterbildung durchgeführt. [Informationen](#) finden Sie auf der Homepage veröffentlicht.

2. Zertifizierungsstelle

Die Nachfrage von Weiterbildungseinrichtungen nach der BNE-Zertifizierung und die damit verbundene Unterstützung in Form von Beratungen und Fortbildungen hat sich im Berichtszeitraum fortgesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt waren die virtuellen Zertifizierungsverfahren. Unterstützt wurden Einrichtungen und Gutachtende bei der Vorbereitung und Durchführung.

2.1. Zahlen, Daten, Fakten

Insgesamt 46 Zertifizierungsverfahren wurden 2021 erfolgreich beendet. Unter den 2021 bereits abgeschlossenen Zertifizierungsverfahren fanden sich 2 Erstzertifizierungen.

Nach dem Entwicklungsverfahren haben im Berichtsjahr 27 Einrichtungen ihr Verfahren erfolgreich abgeschlossen, 19 Einrichtungen haben das Basisverfahren erfolgreich durchlaufen. 35 Einrichtungen befinden sich in einer noch laufenden Rezertifizierung nach dem Entwicklungsverfahren und 25 Einrichtungen nach dem Basisverfahren.

21 akkreditierte Gutachtende wurden in diesen Verfahren eingesetzt.

2022 werden rund 83 Zertifizierungsabschlüsse erwartet. Darunter befinden sich bereits jetzt 7 Erstzertifizierungen sowie 2 Einrichtungen, die die 6. Zertifizierung anstreben.

2021 erhielten 29 Kindertageseinrichtungen das Zertifikat nach dem Qualitätsmanagement - Modell Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen (QEK). In Gänze wurden bisher 47 Kindertageseinrichtungen zertifiziert, diese können darüber hinaus auch ein BNE-Gütesiegel erwerben.

Mit dem BNE-Gütesiegel des Landes NRW konnten bisher 8 Einrichtungen ausgezeichnet werden. 2021 erhielten 3 Einrichtungen ihr Zertifikat. Für 2022 streben 5 Bildungseinrichtungen das BNE-Gütesiegel an, davon befinden sich bereits 2 in der 1. Rezertifizierung.



Im März 2021 veröffentlichte die BNE Agentur NRW [„Die Zertifizierung für Bildung für Nachhaltige Entwicklung \(BNE\) etabliert sich in der nordrheinwestfälischen Bildungslandschaft.“](#) Auch die vom Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifizierten Einrichtungen werden auf der Homepage der BNE Agentur veröffentlicht und ausgezeichnet.

Der Beirat des Gütesiegelverbundes hat im April 2021 die Richtlinie zur Durchführung virtueller Zertifizierungsverfahren verabschiedet und diese abschließend auf den Weg gebracht. 20 Verfahren wurden im Berichtsjahr virtuell durchgeführt. Im 4. Quartal 2022 wird das virtuelle Verfahren evaluiert.

Die Möglichkeit der Zertifikatsverlängerung wurde auch im Berichtsjahr von den Mitgliedern in Anspruch genommen. Seit Beginn der Pandemie haben 44 Einrichtungen/Organisationen von dem Angebot Gebrauch gemacht ihr Zertifikat um 6 Monate zu verlängern.

Der Gütesiegelverbund hat seit Bestehen bislang mehr als 1200 Zertifizierungsverfahren durchgeführt.

3. Fortbildungen

Die bisher nur für den Projektbereich eingesetzte Moodle-Plattform wurde auf den Bereich der Fortbildungen ausgeweitet. Erstmals konnten Teilnehmende der Fortbildung zur* zum Qualitätsmanagementbeauftragten diese nutzen.

3.1. Arbeitsgruppe Fortbildung

Auf der Mitgliederversammlung 2021 und in Mitgliederrundbriefen wurden die Mitglieder aufgefordert sich an der ersten neuen „Arbeitsgruppe Fortbildung“ zu beteiligen. Anfang Dezember traf sich diese zu einem zwei-stündigem virtuellen Austausch. Es nahmen über den Gütesiegelverbund hinaus vier weitere Mitgliedseinrichtungen (Auslandsgesellschaft.de, SportBildungswerk NRW, Weiterbildung Evangelische Frauenhilfe im Rheinland, Landesarbeitsgemeinschaft für eine Andere Weiterbildung) teil. Beraten wurden Themen wie die Einbindung von Best Practice Beispiele aus dem Qualitätsmanagement und Förderung der Vernetzung.

3.2. Zahlen, Daten, Fakten

Im Rückblick sprechen 25 durchgeführte Veranstaltungen (inkl. Fachveranstaltungen) mit ca. 500 Teilnehmende für sich. Bis heute haben rund 3.800 Mitarbeitende aus dem Bildungsbereich an den Fortbildungen und Fachveranstaltungen des Gütesiegelverbundes teilgenommen.

Alle Veranstaltungen wurden 2021 virtuell durchgeführt. Im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wurden 10 und im Bereich Qualitätsmanagement, Digitalisierung und Professionalisierung wurden 15 Veranstaltungen durchgeführt. Mit der John Brinley Akademie wurde eine neue Kooperation aufgenommen und das Thema „Durchführung von Audits“ mit dem Fokus auf Kreativität wieder in das Fortbildungsprogramm aufgenommen.

An zwei kostenfreien BNE-Infoveranstaltungen mit dem Fokus auf die BNE-Zertifizierung haben 12 Teilnehmende teilgenommen.

3.3. Fortbildungen für Gutachter*innen

Auf vier Fortbildungstreffen der akkreditierten Gutachter*innen, die ebenfalls virtuell durchgeführt wurden, standen Themen wie Kalibrierung, Berichtswesen und virtuelle Zertifizierungsverfahren im Vordergrund. Auch den Gutachtenden steht seit 2021 Moodle zur Verfügung.

3.4. Fortbildungen in Kooperation mit der QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung

PASS Professionell – Authentisch – Systemisch – Souverän

Im September 2021 wurde die 6. „Trägerübergreifende Qualifizierung für Führungskräfte in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW (PASS)“ mit 16 Teilnehmenden gestartet. Das erste Modul zum Weiterbildungsgesetz NRW konnte in Präsenz durchgeführt werden. Pandemiebedingt wurde das zweite Modul nach 2022 verschoben.

Neu aufgenommen wurden zwei eintägige Veranstaltungen für Absolvent*innen der PASS-Qualifizierungen und für Führungskräfte zum Thema „Führen auf Distanz“. 32 Teilnehmende haben von diesem Fortbildungsangebot Gebrauch gemacht.

#DIBE DigitalBEauftrage

Die Qualifizierung von Digitalbeauftragten zur einrichtungsinternen Unterstützung der Entwicklung einer Digitalstrategie in einer Organisation wurde 2021 mit 25 Teilnehmenden durchgeführt. Insgesamt wurden durch bisher 6 Veranstaltungen 100 Teilnehmende erreicht.

3.5. Fortbildungen in Kooperation mit Weiterbildung Hessen e.V.

2021 wurde die Zusammenarbeit im Bereich der Fortbildungen unverändert fortgesetzt. Auf der Homepage www.weiterbildunghessen.de finden die Mitglieder des Gütesiegelverbundes die Fortbildungsangebote von Weiterbildung Hessen auch weiterhin zu reduzierten Gebühren.

4. Projekte

4.1. Entwicklung eines Qualitätsmanagement-Modells für das Handlungsfeld wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen (in Verbindung mit dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) NRW (01/2021 – 12/2021))

Neben Forschung, Lehre, Transfer (Wissens- und Technologietransfer) gehört die wissenschaftliche Weiterbildung mit zu den grundlegenden Aufgaben von Hochschulen. Bereits 2020 hat der Gütesiegelverbund Weiterbildung formuliert, dass vorhandene Akkreditierungen der Studiengänge und darauf bezogene QM-Systeme in Hochschulen (hier als umfassender Oberbegriff genutzt) nicht den Anforderungen des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes NRW entsprechen. Das Land NRW hat das Branchenmodell Weiterbildung des Gütesiegelverbundes als Referenzmodell bezeichnet, dessen Standards auch anderen Anbietenden und Qualitätstestaten als Maßstab für die Weiterbildung gelten sollten.

In diesem aktuellen Projekt ging es um die Entwicklung eines eigenständigen QM-Modells für die wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen, basierend auf dem Branchenmodell Weiterbildung mit seinem in der Praxis bewährten und anerkannten QM-Modell. Im Dialog mit 13 Hochschulen und auf dem Hintergrund vielfältiger Beratungen mit Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis des Qualitätsmanagements sind ergänzende Qualitätskriterien entwickelt und definiert worden, die für das Handlungsfeld wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen passend sind und zugleich den allgemeinen Standards der anerkannten QM-Modelle für die Weiterbildung, auch im Rahmen der Arbeitnehmerweiterbildung, entsprechen. Das Projekt wurde vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft bis 03/2022 verlängert. Nach Abschluss werden die Ergebnisse auf der Homepage veröffentlicht.

4.2. BNE-Bildungsangebote (Bildung für nachhaltige Entwicklung) kompetenzorientiert planen, durchführen und auswerten - Support für die Praxis der Bildungsarbeit im Rahmen der BNE-Qualitätsentwicklung und Zertifizierung (05/2021 – 04/2023)

Im Vordergrund des Projektes steht die Professionalisierung und Verbesserung der Praxis der BNE-Bildungsarbeit im Sinne einer weiteren Qualitätsentwicklung. Das geplante Projekt nimmt bildungspolitisch dabei ausdrücklich Bezug auf die "UNESCO-Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms BNE", bei der das Handlungsfeld „Kompetenzentwicklung bei Lehrenden und Multiplikatoren“ zu den fünf prioritären Handlungsfeldern gehört. Der Nationale Aktionsplan BNE schließt daran an und will dieses Anliegen in den Strukturen verschiedener Bildungsbereiche umsetzen.

Der Gütesiegelverbund möchte mit diesem Projekt vor allem die Praxis der außerschulischen BNE-Bildungsarbeit stärken und deren Qualität weiterentwickeln. Dies soll auf der Grundlage eines pädagogischen Lernkonzepts erfolgen, das Fortbildung, praxisnahe Workshops, Lernbegleitung und Beratung miteinander verbindet und damit ein nachhaltiges Lernen ermöglichen soll.

Das Projekt wird gefördert durch die



4.1. Professionalisierung und Qualitätsentwicklung - Support für die Praxis der außerschulischen BNE-Bildungsarbeit (08/2018 – 06/2021)

Der Gütesiegelverbund entwickelte in diesem Projekt eine Supportstruktur für die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung von BNE-Aktivitäten in der außerschulischen Bildungsarbeit sowie im Feld der Elementarbildung und stärkt dabei übergreifend verschiedene Personengruppen in ihren jeweiligen Handlungsfeldern.

Abgeschlossen wurde im Berichtsjahr der Bereich der Elementarbildung durch die Veröffentlichung des Werkbuches Bildung für nachhaltige Entwicklung als Ergänzung zum QM-Modell Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen (QEK). Das Werkbuch finden Sie [hier](#).

Das Projekt wurde gefördert durch die



5. Kontakte und Außenvertretung

5.1. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Berichtsjahr wurde der Austausch mit dem zuständigen Fachministerium für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung und dem Gütesiegelverbund fortgesetzt.

5.2. Steuerungskreis „Digitalisierung in der Weiterbildung“

Netzwerkarbeit und Kooperationen einzugehen, hält der Gütesiegelverbund Weiterbildung für zwingend notwendig. Daher wirkte der Gütesiegelverbund auch 2021 im Steuerungskreis „Digitalisierung in der Weiterbildung“ mit, der vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft ausgerichtet wurde. Im Berichtsjahr kam der Steuerungskreis zweimal zusammen.

5.3. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Zusammenarbeit mit der BNE-Agentur und der Natur- und Umweltschutz Akademie NRW (NUA) wurden unverändert fortgeführt. Einerseits im Bereich des BNE-Projektes und andererseits durch die Mitarbeit des Gütesiegelverbundes im unabhängigen Fachbeirat - Zertifizierung NRW in der BNE-Agentur.

5.4. QUA-LIS NRW - Supportstelle Weiterbildung

2021 wurde der fachliche Austausch zwischen dem Gütesiegelverbund Weiterbildung und der Supportstelle Weiterbildung erfolgreich fortgesetzt. Dies spiegelt sich im intensiven Austausch zu allgemeinen Bildungsthemen, zu Fortbildungen und im Bereich der Projekte wider.

5.5. Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung (BALB)

Die diesjährige BALB-Klausur fand im November digital statt. Neben den Berichten aus den einzelnen Bundesländern wurden vorrangig interne Themen wie Förderung der Kommunikation und Überarbeitung der Homepage beraten. Die BALB hat sich darüber hinaus unter Einbeziehung eines Vertreters des Gütesiegelverbundes am Themenlabor „Qualitätssicherung in der beruflichen Weiterbildung“ beteiligt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der nationalen Weiterbildungsstrategie veranstaltet wurde.

5.6. Präsentation des Gütesiegelverbundes an der Universität Köln

Im Praxismodul für Masterstudierende der Erwachsenenbildung/Weiterbildung beschäftigen sich die Studierenden an der Universität Köln mit unterschiedlicher erwachsenenpädagogischer Arbeitskontexten im Feld der Erwachsenenbildung und Weiterbildung. Der Gütesiegelverbund konnte seine vielfältigen Themenfelder im Zusammenhang mit Qualitätssicherung und -entwicklung vorstellen.

5.7. Weiterbildung Hessen e.V.

Auch unter der neuen Geschäftsführung wurde die Kooperation im Bereich Fortbildung fortgesetzt. Weiterer Austausch erfolgte zum Themenbereich virtuelle Zertifizierungsverfahren.

6. Gremien und Personal

6.1. Mitglieder und Vorstand

Der Verein repräsentiert rund 430 Weiterbildungseinrichtungen und 120 Einrichtungen der Elementarbildung, auf Basis von 179 Mitgliedsorganisationen. Im Berichtsjahr wurden an die Mitgliedseinrichtungen 3 Rundbriefe und weitere Infomails verschickt, die jeweils aktuelle Informationen aus dem Gütesiegelverbund aufgegriffen haben. Die Umgestaltung des Mitgliederrundbriefes in das neue Format eines gestalteten Newsletters wurde Ende 2021 umgesetzt.

Insgesamt kam der Vorstand viermal zusammen. Darüber hinaus wurde zur Vorbereitung der Satzungsänderungen noch eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich zweimal zur Beratung traf.

Im Berichtsjahr wurde der neue Vorstand für 3 Jahre gewählt.

Ines Potreck	Vorsitzende, KOBIseminare, Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung
Andreas Hölscher	Schatzmeister, Abteilung bilden+tagen im Erzbistum Paderborn Erzbischöfliches Generalvikariat, Bereich Pastorale Dienste
Ute Plaumann	1. stellv. Vorsitzende, Akademie Off-Theater nrw, Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung
Jörg Neuhaus	2. stellv. Vorsitzender, Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.
Frauke Heitmann	3. stellv. Vorsitzende, Paritätische Akademie LV NRW e.V.

6.2. Beirat

Ein wichtiges und zentrales Gremium im Gütesiegelverbund ist der unabhängige Beirat. 2021 kam der Beirat zweimal zusammen. Im Frühjahr mit dem Schwerpunkt virtuelle Zertifizierungsverfahren und im Herbst stand das Thema Revision für Bildungsdienstleiter im Fokus.

6.3. Personal Geschäfts- und Zertifizierungsstelle

Die Pandemie hat im Berichtsjahr auch die interne Organisation und die Tätigkeiten im Gütesiegelverbund Weiterbildung weiterhin beeinflusst. Das Homeoffice für die hauptberuflichen Mitarbeitende wurde beibehalten und hat sich in vielen Prozessen bewährt.

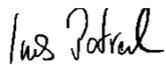
Für die Dauer des BNE Projektes wurde Marita Klawe befristet im Mai eingestellt. Im Bereich der Verwaltung hat Sarah Schwarz im April ihre Elternzeit beendet.

7. Ausblick

Die qualitätsorientierte Weiterbildung weiterhin durch einen umfassenden Support zu unterstützen, bleibt auch für 2022 unveränderte Leitlinie des Gütesiegelverbundes. Neben BNE wird vorrangiges Thema die Revision der QM-Modelle sein, sowohl das Branchenmodell Weiterbildung als auch Bildungsdienstleistung werden in den Blick genommen.

Noch immer maßgeblich unter dem Einfluss der Pandemie stehend, konnte das „virtuelle“ Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Bedanken möchten wir uns wie immer bei allen Akteur*innen, die zahlreich zum Gelingen beigetragen haben. Den Mitgliedern, dem Vorstand, dem Ehrenvorsitzenden, dem Beirat, den Gutachtende und natürlich den Mitarbeitenden in der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle. Ein Dank gilt auch den Kooperationspartner*innen, den Partner*innen in der Wissenschaft, in den Ministerien und in den Bezirksregierungen.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung



Ines Potreck
Vorsitzende



Christel Fissahn
Geschäftsführerin